

Burgsteinfurt Stadt

Nr. 289

1604 Januar 3

Johannes Falthe, Richter der Stadt und Grafschaft Steinfurt, bekundet, daß vor ihm Johan Schmedinck gt Rixe der Ältere mit seinem Sohn Johan und dessen Frau Johanna erschienen ist und bekannt hat, daß er von den Bürgermeistern Rutgern Deichman und Henrichen Froen 7 1/2 Taler - herrührend von Johan Beifangk dem olden - empfangen hat. Er verpflichtet sich, diese 7 1/2 Taler jährlich auff Nicolai episcopi tag - erstmalig 1604 - mit 1 Mark oder 12 steinfurtschen Schillingen in behuff gemeiner Armen Kleidung zu verzinsen. Die Ablöse des Kapitals kann nur nach vierteljährlicher Kündigung erfolgen. Als Pfand für rechte Wahrschaft und pünktliche Zahlung setzt er sein Haus, gelegen bei der Stadtmauren zwischen den Häusern des Henrich zur Hoffstede und des Johan Reers, ein.

Zeugen: Wessell zum Vieffhaus und Henrich Froen gt Regelke, Burgenossen des Gerichtes.

Or, Pgt, verfertigt und unterschrieben von Gerichtsschreiber Johannes Huberts, Siegel des Richters.